V c
3415

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-25929-p0001-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-25929-p0002-7

Qh. 31, 26.

Vc 3415

ANATHEMA JOHANNÆUM.

HASTA EX EBENO

Sereniſsimo Principi & Domino Domino JOHANNI-GEORGO, Duci Saxoniæ, Iuliæ, Cliviæ, & Montium, S. Rom. Imp. Archimarſchallo atq; Electori Landgravio Thuringiæ, Marchioni Miſniæ, Burggravio Magdeburgenſi, Comiti de Marcâ, & Ravenspergk, Domino in Ravenſtein, &c.

Domino ſuo Clementiſsimo, Die Iohann. Baptiſtæ, Sacro ANNO CIↃ. IↃ. C. XXIV.

Humiliter dedicatum

á

S. S. C.

obœdient. S.

IOHANNE SEVSSIO.

Dreſdæ, Typis Gabrielis Stümpffeldt/ *An. ut ſupra.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-25929-p0003-2

Symmachus.

Solatiis leniendus eſt animus, quoties protelantur optata.

BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

Hasta

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-25929-p0004-8

Haſta ex Ebeno.

PRINCIPIS ENSIGERI, quæ primo nomine fulget,
Sacraq́; Baptiſtæ eſt, cùm foret orta dies.
Mars illi ex ferro mucronem, munera, Pallas
Haſtile ex Ebeno nigricolore tulit.
Debuerant jungi ferrum, & tàm nobile lignum;
Iungi non poterant, obſtitit invidia.
Palladi enim ferrum cum Mars, Pallasq́; negaret
Marti haſtile ſuum, ſpes utriusq́; perit.
Mars furibundus abit cum ferro, haſtile ſed illa
Auguſtas ponit Principis ante fores.
Obvia mox Phœbo/ cecidit quo cuſpide Python,
Haſtili hoc ferrum junge, ait, oro meo.
Sole ſuo ſolidé quæ cum junxiſſet Apollo
Haſta fit é radiis, Principe digna, DEI.
Atq́; Duci tradit: Dux inclyte, dicit, habeto
Hanc haſtam, mecum Pallade dante, novam.
Certior hic meus eſt, quam Martis cuſpide cuſpis,
Hoc Python Serpens perterebratus obît.
Ipſe Ebenum hunc nigrum produxi inmontibus Indîs,
Æſtimium pretij par Eboriq́; dedi.
Inſerui ipſe meas vario medicamine vires,
Eq́; meo ignis ineſt igne, calore calor.

Portanti Senium concinnat amabile, membris
Promovet omne bonum, dimovet omnemalum.
Quod bené Rex Salomon ſapiens cognovit Hebræus,
Auro cui lignum carius illud erat.
Vive diu ELECTOR! quot fauſto & ſidere vixti,
Vive Iohannæas tot quoq; porrò dies.
Et velut abs Ebeno caries rugoſa recedit,
Sic caries noceat, nullaq; ruga Tibi.
Vtq; procul fugit hoc de formis aranea lignum,
Sic abs te fugiant cuncta venena procul.
Vtere, magnanime, hâc, PRINCEPS, feliciter haſtâ;
Hæc Tibi cum doctâ Pallade Apollo vovet.

Aus

AVß der güldnen Himmels Thür/
Alß *Aurora* bracht herfür/
Sanct Johannis Tag vnd Nahm
Welchen Nahm zum erſtn/ annahm
In der Tauff/ der Edle Heldt
Chur zu Sachſen/ vnd behcldt.
Mars ein Eyſn zur Partiſan/
Auch zum Schaffte *Pallas* nahm
Eben Holtz ſchwartz *colorirt*
Schön in eine Stang *formirt*.
Daß ein Spieß drauß werden ſolt/
Der/ vnd dieſe/ gerne wolt/
Damit anzubinden ſchon
Ihrn Genädigſten *Patron*.
Weil aber *Mars Palladi*
Sein Eyſn nicht gunt/ noch *Marti*
Pallas jhrn Schafft: diß Gebindt
Durch Neyd ward verhindert gſchwindt/
Mars gieng zornig wegk von jhr/
Pallas ſtelte vor die Thür
Ihres Herren/ jhre Gab
Thet darnach auch treten ab.
Der begegnt *Apollo* gleich
Ovid. 1. Mir/ ſprach ſie/ dein Eyſen reich/
Metam. Damit du brachſt *Python* vmb/
Daß es an meinen Schafft kumb/

Mars

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-25929-p0007-5

Mars ſein Eyſen mir verſagt/
Deines mir viel baß behagt/
Du wolſts ſelber dran *figirn*
Vnſerm Jovi *præſentirn.*
Er thet ſich dazu erbittn
Vnd mit ſeinem Goldt vernietn
Gieng darauff ins *Cabinet*
Vnd *Iovem* anſprechen thet/
Heut den Tag/ Gnedigſter Herr/
Jch *Apollo* komme her/
Dieſen Spieß zu *offerirn*
Vnd darnebn zu *gratulirn*
Daß dieſelbe Viertzig mahl
Auff dieſem Jrrdiſchen Sahl
Jhres Namens Tag erlebt/
Vnd in gutter Gſundheit ſchwebt/
Ewer Hohheit ſolchen Spieß
Mich *Pallas* verehren hieß/
Mars wolt ſein mitin dem Spiel/
Sein Muth aber wurde kühl
Mit ſeim Eyſen zog Er ab/
Jch daß meine dafür gab/
Martis Eyſen roſt verzehrt/
So lang ich/ daß meine wehrt.
Ebeno zu dieſem Schafft/
Daß er wuchß/ ich gabe krafft.
Indien allein den reicht/
Vnd dem Helffenbein vergleicht/
Seine Krafft man mercklich ſpührt/
Wann man jhn in Händen rührt/

Daß

Daß Alter er ſanfft verjüngt
Guttes bringt / böſes verdringt.
König Salmon weiß vnd reich
Hielt diß Holtz dem Golde gleich.
Es wündſcht auch von Hertzen grundt
Apoll' vnd der *Pallas* Mundt /
Daß gleich wie dieſm Holtze mag
Alte zeit anthun kein Plag
Allſo gſundt / wann ſie wird alt /
GOtt Churfürſtlich Gnad erhalt /
Vnd wie dieſes Holtz nicht leydt
Spinnen Gifft / ſo weichet weit /
Alſo von Churfürſtlich Gnadt /
Weich ab all Gefahr vnd ſchadt /
Pallas gab jhm gutten rath /
Phœbus æternirt ſein That.
Wie offt auch hat gbracht bereit
Ewr Churfürſtlichen Hoheit /
Dieſes Namens Tage zeit
So offt ſolchn mit Glück / ohn leydt /
Fernr *Aurora* bring herfür
Auß der Güldnen HimmelsThür.

Vc 3415. Ok
NC

ULB Halle 3
004 803 159

VD 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-25929-p0011-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-25929-p0012-2

Ch. 31, 26.

Vc 3415

ÆVM.

cipi &

ORGO,

& Monti-

challo atq;

giæ, Mar-

lagdebur-

Ravens-

n

ſsimo,

Sacro

IV.

SIO.

t/ *An. ut ſupra.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-25929-p0013-8